

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

21. - 24. Juli 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

W. 9. 17. glaubet
einj.

JULI

bemächtigten bepflohen, weil sich die Franco-
sen nicht in zugehörigen Orten bemaßigten,
was für ihren Muhamet geschehen sollte, so wohl
alle seine Kräfte aufbrachten, die Francofen
aus seinen Staaten gänzlich zu vertreiben.

21. Die Malab. Correctur gesandt
Vas. Sonnenburg an den H. Inspector
Campel geschrieben v. s. fr. Liebt die
H. von Bogatyki Gesandte gesandt.

22. Der H. Hofr. Ziegenhagens Vater
unvorsätzlichung gelassen. Hof.
Dorothea Magdalena Schäkewitz hat
mir zur Beerdigung ihren Leichen 1:
Satz mit Geldern gesandt.

23. Der H. Hofr. Ziegenhagens 2. Brau-
dichten gelassen. Der H. Rath Lyskenig
besuchte mich. Die neue Aufsicht,
sein fr. Holzan hat mein Haus ge-
solat. Die Hindost. Correctur besorget.

24. Von 2. Tom. Lutheti Mithis Jünger Schrift an
gelassen. Aus Berlin antwortet die

25. fr. Disputen von 2. Das Englische Colle-
gium löst auf. vid. 20. April. Das Kathol.
Madras: ist durchgelassen worden.